

Hinweise für zukünftige Famulanten der E.M.A-Universität Greifswald in Krakau

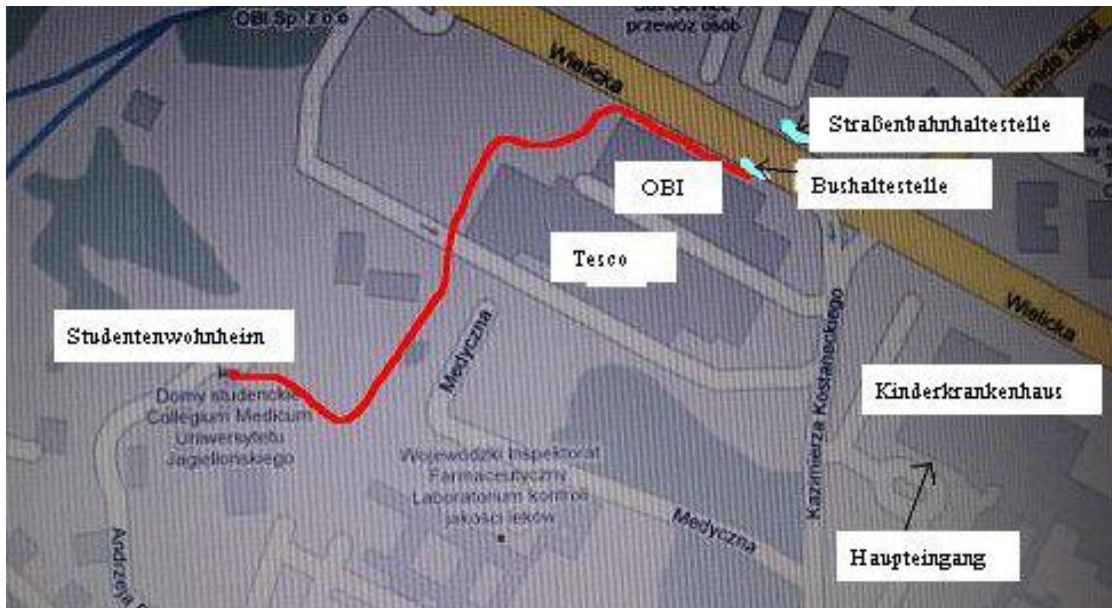
Von Carmen Seifert, Famulatur Anästhesie Juli 2011

Vorbereitung:

- ISIC beantragen (im Reisebüro in der großen Mensa) – VIELE Rabatte in Polen erhältlich. Die 12 Euro Investition lohnen sich auf alle Fälle!
- Polnischkenntnisse aneignen
Im Praktikum selbst kommt man mit Englisch ganz gut zurecht. Für den Aufenthalt allgemein ist es aber hilfreich die Basics zu kennen: nach dem Weg fragen, einen Fahrschein kaufen, Essen bestellen etc. .
Empfehlung: Langenscheidt Universal- Sprachführer
- Bei der Bank erkundigen, ob ihr eure EC- Karten fürs Ausland freischalten müsst oder ähnliches.
Geld umtauschen ist aber auch kein Problem und man bekommt meistens einen guten Wechselkurs. Alles über 3.94 Zloty pro Euro ist okay.
Wichtig: Angeschriebener Wechselkurs gilt immer nur für den Mindestbetrag von 100 Euro.

Anreise:

- Teil 1: Bahn (ca 12 Stunden)
Ticket im Reisezentrum ca 140 Euro Hin- und Rückfahrt. (Universitätsrabatt einfordern mit Rabattnummer)
Ankunft am Hauptbahnhof (*Kraków Główny*)
- Teil 2: Tram (20 Minuten)
Einfachste Möglichkeit (evtl 30 Minuten Wartezeit):
50/51 Richtung Biezanow Nowy, ab Hauptbahnhof Ausstieg: Prokocim Szpital
benötige Fahrkarte: *Bilet normalny jednorzejazdowy*: ca. 3,10 zł
oder *Bilet Ulgowy ustawowy jednorzejazdowy* für 1,25 zł bei Vorlage des internationalen Studentenausweises (ISIC) am Kiosk erhältlich!
Mit einem Ticket "*jednorzejazdowy*" darf man nicht umsteigen.
(Fahrkarten, die beim Fahrer gekauft werden, sind meist 0,50 zł teurer.)
- Teil 3: zu Fuß (10 Minuten)
Über die Kreuzung, die „Rampe“ hoch, über den Parkplatz am Tesco entlang, durch ein kleines Tor rauf zu dem Wohnheimkomplex (3 Hochhäuser)



Wohnheim (ul. Badurskiego):

- An der Rezeption (24h geöffnet) anmelden: Die Damen und Herren an der Rezeption sprechen in der Regel keine Fremdsprachen. Wer ihr seid, solltet ihr also kurz auf Polnisch erklären können. Dann müsst ihr euren Namen, Geburtstag, Personummer, Anreise/Abreisedatum in ein Buch eintragen.
- Pro Zimmer gibt es einen Schlüssel. Der ist beim Verlassen des Wohnheims an der Rezeption immer abzugeben.
- Die Zimmer sind 2-Bett-Zimmer(Bettwäsche inklusive). Man findet dort je Bett einen Tisch, einen Stuhl, ein großes Regal mit kleinem Schrankteil unten und im Flur einen großen Schrank für Kleidung sowie einen großen Spiegel. Zwei Zimmer teilen sich ein Bad.
- Sollte es im Zimmer klingel, dann heißt das, dass die Rezeption einen sprechen möchte.
- Pro Etage gibt es eine Küche(keine Töpfe oder Geschirr vorhanden) und einen Waschraum (Schlüssel bekommt man an der Rezeption gegen einen beliebigen Lichtbildausweis). Außerdem gibt es in jedem Stock einen Müllschacht zur Abfallentsorgung.
- Kühlschrank: An der Rezeption nachfragen, dann bekommt man einen kleinen für sein Zimmer.
- Internet: Ebenfalls an der Rezeption. Dort haben wir eine Telefonnummer bekommen und an den Herren mussten wir die Mac- Adresse unsere Namen und die Zimmernummer senden.
- Am Wohnheim ist ein Grillplatz. (Anmeldung an der Rezeption!)
- Zum Einkaufen kann man 24/7 zu TESCO. „Einmal hin alles drin“ Die Preise sind dort genau wie in den meisten polnischen Supermärkten allerdings NICHT günstiger als in Deutschland.

MITBRINGEN:

- Kittel, Stethoskop, evtl. Lampe und Reflexhammer
- evtl. Namenskarte, damit das Personal deinen Namen lesen kann
- Schuhe für´s Krankenhaus je nach Station ratsam
- LAN-Kabel um im Wohnheim das Internet nutzen zu können oder im OBI kaufen.
- Handtücher
- Geschirr, Besteck, Topf, Pfanne, Geschirrtuch, Streichhölzer (für den Gasherd), Spülmittel (kann man aber auch kostengünstig im Tesco kaufen)

Praktikum (Anästhesie in der Gynäkologie):

- Praktikumsbeginn: 7.45 Uhr/ 8.00 Uhr (45 Minuten für den Weg einplanen)
- Abwechslungsreiche OPs (vier OP-Säle für größere Eingriffe bspw Hysterektomie oder Mastektomie, ein Kreissaal, ein OP für Kurzeingriffe, Elektroschocktherapie)
- Man konnte sich den Tag selbst einteilen und dort zuschauen, wo man wollte. Praktische Erfahrungen konnte ich selbst allerdings nicht sammeln, da ich meist von Assistenzärzten betreut wurde, die dafür keine Verantwortung übernehmen durften/wollten.

TIPPS:

- mit der ISIC zu Beginn zum Büro des Krakauer Stadtverkehrs gehen (Straßenecke Ul. Podwale & Ul. Studencka; "*Komunikacja Miejska w Krakowie*") und dort eine Monatskarte für 44,70zł (11 €) kaufen. Dafür benötigt man ein Passfoto sowie seine Adresse in Krakau.
- Fahrkarte IMMER mit sich führen, da ständig kontrolliert wird.
- Essen gehen ist einsame Spitze vorallem in Kazimierz!
- Ausflüge:
 - Die Salzmine in Wieliczka (Fotografieren kostet extra)
 - Auschwitz (Fotografieren verboten)
Informiert euch in einem Touristenbüro über die Buszeiten (1h pro Strecke). Generell sind die Touristeninformationen sehr hilfreich. Und dort sprechen sie auf alle Fälle Englisch.
 - Emaillefabrik Oskar Schindler im Stadtteil Podgorze ist sehenswert. Man braucht aber mindestens 3-4 h.
 - Aussichtsplätze:
 - Krakauhügel!!! Bspw an Haltestelle Cmentarz Podgorski
 - Turm der Marienkirche

Alles in allem sollte man den Monat in dieser Traumstadt einfach genießen.

